

[4872.] **Vorwärts!**
Volkstaschenbuch für das Jahr 1843.

Herausgegeben von

N. Blum und Dr. F. Steger,

kann ich von heute an nur auf feste Rechnung liefern, da die Auflage zu Ende geht. Zugleich bitte ich **dringend**, mir alle Exemplare, die Sie noch à Cond. lagern haben, **baldigst** zurückzuschicken. Leipzig, den 1. August 1843.

Robert Frieße.

[4873.] **Das bei mir erschienene Werk:**
„Der Kieselmeister“

ist so stark fest und à Cond. verlangt, daß nur noch eine geringe Anzahl Expl. vorrätzig ist, und um eine Uebersicht der nicht abgesetzten à Cond. versandten Expl. zu erlangen, bitte ich mir gefälligst schleunig anzuzeigen, wie viel Expl. Sie noch unabgesetzt auf dem Lager haben, und sich dazu des im Mauke & Zimmermannschen Novit.-Zettel abgedruckten Zettels zu bedienen.

Ohne Aussicht auf Absatz der vorrätzigten Expl. würde mir deren sofortige Zurücksendung sehr angenehm sein.

Bestellungen kann ich einstweilen nur auf feste Rechnung effectuiren.

C. G. Hendesß.

[4874.] Die geehrten Handlungen, welche von den ihnen à Cond. gesandten

Original-Mustern für Stubenmaler. 1. Heft,

keine Aussicht zum Absatz haben, werden ersucht, uns dieselben recht bald zu remittiren.

Daß man von einem solchen Werke, dessen Herstellung so theuer und zeitraubend ist, nicht gern eine zu große Auflage macht, ist natürlich, und doch wollten wir allen Handlungen, die es verlangten, darin gefällig sein, ihnen wenigstens 1 Heft à Cond. zur Ansicht zu senden. Dadurch sind wir aber in die Verlegenheit gekommen, die Nachbestellungen nicht mehr effectuiren zu können, und wir würden daher die Erfüllung unserer Bitte dankbar anerkennen.

Berlin, im Juli 1843.

Winkelmann & Söhne.

Vermischte Anzeigen.

[4875.] **Zur Nachricht.**

In dem von uns am 1. Juli d. J. ausgegebenen Circulair über Preisveränderung bei Abnahme der ganzen Sammlung unserer Romane hat sich ein bedeutender Fehler eingeschlichen, indem „Pipig Memoiren“ im Alphabet aus Versehen ausgelassen wurden. Dahin abgeänderte Circulare sind jedoch bereits versandt, und stehen allen denjenigen Handlungen zu Dienst, welche bei der zweiten Versendung sollten übergangen worden sein.

Stuttgart, 15. Juli 1843.

J. F. Castsche Buchhandlung.

[4876.] **Berichtigung.**

In No. 63, Anzeige No. 4218 des Börsenblatts für den deutschen Buchhandel erbaten wir von schönwissenschaftlichen Werken 2 Exemplare gratis zur Recension im **Preuß. Volksfreund** (Ausf. 20,000). Aus Versehen heißt es aber in angeregter Anzeige **Volkschulfreund** statt **Preuß. Volksfreund**.

Achtungsvoll

C. A. Wolff & Co. in Berlin.

[4877.] **Zu Inseraten**

empfehlen wir die populaire Zeitschrift: **Deutscher Courier**, welche seit ihrem vierwöchentlichen Bestehen bereits über 3000 feste Abonnenten erhalten hat. So langen die jetzige Auflage von 4000 Exemplaren ausreicht, betragen die Insertionsgebühren nur 1 \mathcal{R} für die gespaltene Petitzeile und bei jeder Erhöhung um 2000 Expl. $\frac{1}{2}$ \mathcal{R} mehr. Das Blatt ist daher eins der billigsten Bekanntmachungsmittel.

Expedition des deutschen Courier
in Leipzig.

[4878.] **Aufforderung.**

Sämmtliche von der, nun in anderes Eigenthum übergehenden Firma „Leopold Paternolli in Laibach“ schuldenenden Saldo bis mit Ende 1842, wurden gewissenhaft durch mich berichtet; sollten wider Vermuthen noch ältere Forderungen oder Differenzen auszugleichen sein, so wollen solche ungesäumt Herrn Leop. Paternolli in Venedig (pr. Beischluß der löbl. Wegand'schen Buchhandlung) angezeigt werden, welcher für deren Tilgung haftet. In Kürze folgende Circulare von Laibach und Venedig aus, erörtern alles Nähere über den ungesägten Fortbestand beider Geschäfte.

Grätz, den 4. Juli 1843.

Eduard Ludewig.

[4879.] **Von katholischen Schriften erbitte ich mir pro Nova's 4 Exemplare; von Predigten, gebundenen Gebetbüchern u. kathol. Französischen Schriften 1; von Polnischen 12 Exemplare. Anzeigen dieser Schriften finden vom besten Erfolg ihre Stelle in der bei mir erscheinenden Kirchenzeitg. (Gazeta Kościelna). — Gebühren pro Zeile 1 Ngr. — Alle andern Novas verbitte mir und werde das Nöthige selbst wählen. Posen, den 19. Juli 1843.**

W. Stefański.

[4880.] Durch die Herausgabe der in meinem Verlage erscheinenden **Gazeta Kościelna** (Kirchenzeitung) hat sich der Absatz von theologischen und moralischen Schriften so vermehrt, daß ich mir ausnahmsweise von **allen**, jedoch **nur** katholischen Schriften unverlangt 6 Expl. p. Nova erbitte. Verleger von katholischen Schriften, mit denen ich noch nicht in Rechnung stehe, wollen mir bei Credit-Verweigerung die Bedingungen gefälligst recht bald mittheilen. —

Anzeigen derartiger Schriften, welche ich recht gern entgegennehme, finden in der **Gazeta Kościelna** die beste Stelle.

Posen, den 29. Juli 1843.

W. Stefański.

163*